

Montag, 20.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Wagner:
Konzertouvertüre Nr. 1 d-Moll (MDR Sinfonieorchester: Jun Märkl); Baldassare Galuppi: "Laetatus sum" (Roberta Invernizzi; Lucia Cirillo, Sopran; Sara Mingardo, Alt; Paul Agnew, Tenor; Sergio Foresti, Bass; Körnerscher Sing-Verein Dresden; Dresdner Instrumental-Concert: Peter Kopp); Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll (MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl); Ludwig van Beethoven: Sextett Es-Dur, op. 81 b (Vladimir Schambasov, Hermann Baumann, Horn; Gewandhaus-Quartett); Johann Joachim Quantz: Konzert g-Moll (Virtuosi Saxoniae: Ludwig Güttler); Franz Liszt: "Festklänge" (Dresdner Philharmonie: Michel Plasson)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Henriette Renie: Harfenkonzert c-Moll (Emmanuel Ceysson, Harfe; Orchestre régional Avignon-Provence: Samuel Jean); Jan Dismas Zelenka: Litaniae Laetanae F-Dur - "Salus infirmorum (Nancy Argenta, Sopran; Michael Chance, Alt; Christoph Prégardien, Tenor; Gordon Jones, Bass; Kammerchor Stuttgart; Tafelmusik: Frieder Bernius); Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 5 a-Moll (Viviane Hagner, Violine; Royal Flemish Philharmonic: Martyn

Brabbins); Joseph Haydn: Streichquartett B-Dur, op. 50, Nr. 1 (Quatuor Modigliani); Claude Debussy: "Ibéria" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Mieczysław Weinberg:
Flötenkonzert Nr. 2, op. 148 (Anders Jonhäll, Flöte; Göteborger Sinfoniker: Thord Svedlung); Franz Schubert: Rondo A-Dur, D 438 (Gidon Kremer, Violine; Chamber Orchestra of Europe); Francis Poulenc: "Aubade" (Louis Lortie, Klavier; BBC Philharmonic Orchestra: Edward Gardner)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gaetano Donizetti: "Don Pasquale", Ouvertüre (Philharmonia Orchestra: Riccardo Muti); Ludwig van Beethoven: Sieben Variationen C-Dur über "God save the King" (Rudolf Buchbinder, Klavier); Friedrich II. König von Preußen: Sinfonie D-Dur (Kammerorchester Carl Philipp Emanuel: Hartmut Haenchen); Carl Maria von Weber: Fagottkonzert F-Dur, op. 75 (Klaus Thunemann, Fagott; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Leopold Anton Kozeluch: Klavierkonzert Nr. 6 C-Dur (London Mozart Players, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Marie Elisabeth Hecker, Violoncello; Kremerata Baltica)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der

klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (11|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde

1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenbergs und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Strauß: Perpetuum mobile op. 257 (hr-Sinfonieorchester / Christian Arming)
- Donizetti: "Dom Sébastien" - Romanze des Sébastien (Pene Pati, Tenor / Orchestre National Bordeaux Aquitaine / Emmanuel Villaume)
- Beethoven: Rondo G-Dur op. 51 Nr. 2 (Louis Lortie, Klavier)
- Nardini: Violinkonzert G-Dur (Giuliano Carmignola / Venice Baroque Orchestra / Andrea Marcon)
- Czerny: 3. Hornfantasie (Barry Tuckwell / Daniel Blumenthal, Klavier)
- Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20 (Philharmonia Orchestra / Andrew Davis)
- Charpentier: "David et Jonathas" - Arie des Jonathas "A-t-on jamais souffert une plus rude peine?" (Sandrine Piaud, Sopran / Les Paladins / Jérôme Correas)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Rainer Weiss, Publizist, Lektor und Verleger

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Des-Dur op. 64 Nr. 1 (Maria João Pires, Klavier)
- Rossini: "Die Italienerin in Algier" - Arie des Lindoro "Languir per una bella" (Juan Diego Flórez, Tenor / Mailänder Sinfonieorchester Giuseppe Verdi / Carlo Rizzi)
- Brahms: 3. Sinfonie F-Dur op. 90 (Orchestre Révolutionnaire et Romantique / John Eliot Gardiner)
- C.Ph.E. Bach: Flötenkonzert a-Moll Wq 166 (Eckart Haupt / Kammerorchester Carl Philipp Emanuel Bach / Hartmut Haenchen)
- Tschaikowsky: Drei Tänze aus dem Ballett "Der Nussknacker" (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (11|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenbergs haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen

Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenbergs und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global -
Chanson, Folk, Jazz, Singer/
Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD Konzert

20:00 ARD Konzert
Geburtstagskonzert für
und mit Sir Simon Rattle in
London

Anlässlich seines 70.
Geburtstags dirigiert Simon
Rattle ein facettenreiches
britisches Programm, bei
dem auch ein brandneues
Gitarrenkonzert von Mark-
Anthony Turnage zur
Uraufführung kommt.

John Scofield, Gitarre
London Symphony Orchestra
Leitung: Simon Rattle

Michael Tippett: Ritual Dances
aus "The Midsummer Marriage"
Mark-Anthony Turnage (*1960):
Sco - Guitar Concerto
Ralph Vaughan Williams: 5.
Sinfonie D-Dur

(Aufnahme vom 12. Januar
2025 aus dem Barbican Centre
London)

"Always moving" - das Motto
des London Symphony
Orchestra passt gut zum
Geburtstagskonzert für Sir
Simon Rattle, das der Brite
selbst dirigiert. Denn Stillstand
ist auch mit 70 nichts für den
weltweit gefragten Dirigenten.
Bei seinem Festkonzert im
Londoner Barbican Centre wird
Rattle gemeinsam mit dem LSO
und dem Jazzgitarristen John
Scofield ein Gitarrenkonzert
uraufführen, das extra für dieses
Konzert bei Mark-Anthony
Turnage in Auftrag gegeben
worden ist. Flankiert wird dieses
Werk von Michael Tippetts
"Ritual dances" und der 5.
Sinfonie von Ralph Vaughan
Williams.

ARD Jazz. Spotlight

22:00 ARD Jazz. Spotlight
Im Flow: Marilyn Mazur zum
70. Geburtstag

Die dänisch-amerikanische
Schlagzeugerin Marilyn Mazur
Pionierin im Percussion
Paradise: die dänisch-
amerikanische Schlagzeugerin
Marilyn Mazur, geb. am 18.
Januar 1955 in New York.
An ihrem vielfältigen Drumset
zaubert sie Klangfarben, die
auf eine Reise in die große
weite Welt sowie tief nach
innen führen. Dabei bewegt sie
Sticks, Trommeln, Glöckchen
und Becken quasi tanzend, der
Rhythmus fließt direkt aus ihren
anmutigen Bewegungen heraus.
Die Dänin Marilyn Mazur,
geboren am 18. Januar 1955 in
New York, hat Jazzgeschichte
geschrieben, als einzige Frau
in Miles Davis' Band, später mit
Jan Garbarek, mit Pierre Dørge's
New Jungle Orchestra und mit
wegweisenden Ensembles als
Bandleaderin und Komponistin.
Im Interview erzählt die
Klang-Schamanin von ihrer
spannenden Karriere.

Am Mikrophon: Mauretta
Heinzelmann (NDR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Rainer Weiss,
Publizist, Lektor und Verleger

Dienstag, 21.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: "Feuerwerksmusik", Ouvertüre, HWV 351 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Ton Koopman); Franz Schubert: Sonate A-Dur, D 574 (Julia Fischer, Violine; Martin Helmchen, Klavier); Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll - "Aus der Neuen Welt" (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Eugen d'Albert: Klavierkonzert Nr. 2 E-Dur (Volker Banfield, Klavier; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: Werner Andreas Albert); Alban Berg: Drei Orchesterstücke, op. 6 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Alice Mary Smith: Sinfonie a-Moll (London Mozart Players: Howard Shelley); Leoš Janáček: Sonate (Tamsin Waley-Cohen, Violine; Huw Watkins, Klavier); Bernhard Henrik Crusell: Klarinettenkonzert Nr. 1 Es-Dur (Martin Fröst, Klarinette; Göteborger Sinfoniker: Okko Kamu); Sergej Prokofjew: Sonate C-Dur, op. 119 (Claudio Bohórquez, Violoncello; Markus Groh, Klavier); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 100 G-Dur (The London Classical Players: Roger Norrington)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Frederick Delius: Suite (Ralph Holmes, Violine; Royal Philharmonic Orchestra: Vernon Handley); Josquin Desprez: "Miserere mei, Deus" (La Chapelle Royale); Carl Stamitz: Sinfonia concertante D-Dur (Lena Neudauer, Violine; Nils Mönkemeyer, Viola; Cappella Istropolitana: Volker Schmidt-Gertenbach)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Franz Xaver Sterkel: Sinfonie B-Dur, Presto, op. 35, Nr. 2 (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); August Klughardt: Concertino, op. 18 (Hansjörg Schellenberger, Oboe; Orchestra della Svizzera Italiana Lugano: Hansjörg Schellenberger); Conradin Kreutzer: "Das Nachtlager von Granada", Ouvertüre (Rundfunkorchester des SWR: Florian Merz); Charles Burney: Sonate Nr. 3 D-Dur (Anna Clemente, Susanna Piolanti, Klavier); Joseph Lanner: "Die Werber", op. 103 (Peter Guth, Gidon Kremer, Violine; Kim Kashkashian, Viola; Georg Hörtnagel, Kontrabass); Joseph Haydn: Violinkonzert A-Dur, Hob. VIIa/3 (Christian Tetzlaff, Violine; Northern Sinfonia: Heinrich Schiff)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (12|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberghaben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für

den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Liszt: 1. Mephisto-Walzer (Jewgenij Kissin, Klavier)
- Spohr: 1. Klarinettenkonzert c-Moll op. 26 (Paul Meyer / Kammerorchester Lausanne)
- Montsalvatge: Cinco canciones negras (Tabea Zimmermann, Viola / Javier Perianes, Klavier)
- Sibelius: Der Schwan von Tuonela (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Bach: Konzert für zwei Cembali, Streicher und Basso continuo BWV 1060 (Trevor Pinnock und Lars Ulrik Mortensen, Cembalo / Concerto Copenhagen)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Samira Akbarian, Theorie des zivilen Ungehorsams

13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

Abschlusskonzert Kronberg Festival "Ins Licht II"
Sie gilt als Förderstätte für Hochbegabungen in den Fächern Violine, Viola, Violoncello und Klavier: Die Kronberg Academy vor den Toren Frankfurts. Einmal im Jahr präsentieren sich die jungen Musikerinnen und Musiker beim Kronberg Festival.
Jaemin Han, Violoncello
Leitung: Anna Handler

Smetana: "Die Moldau"

Tschaikowsky: "Rokoko-Variationen"
Kodály: "Tänze aus Galánta"

(Aufnahme vom 3. Oktober 2024 aus dem Casals Forum Kronberg)

"Weitergabe des Feuers": So lautete das Festival-Motto im vergangenen Jahr. Und auch die beiden Abschlusskonzerte führten "Ins Licht" - so die Konzert-Titel. Beim zweiten Abschlusskonzert "Ins Licht II" war der erst 18jährige Südkoreaner Jaemin Han zu erleben, der sich als Cellist vor drei Jahren den Grand Prix der George Enescu International Competition in Bukarest erspielt hat - als bislang jüngster Preisträger in der Geschichte des Wettbewerbs.

Gemeinsam mit dem hr-Sinfonieorchester und der deutsch-kolumbianischen Gast-Dirigentin Anna Handler musizierte er Tschaikowskys "Rokoko-Variationen". Anna Handler hatte sich dazu aus Smetanas Sinfonischer Dichtung "Mein Vaterland" den Evergreen "Die Moldau" ausgesucht - und die ebenso melancholischen wie temperamentvollen "Tänze aus Galánta" des Ungarn Zoltán Kodály.

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (12|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr

1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/

Songwriter, Klassik oder
Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 RendezVous Chanson

Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör bringen, das ist der Anspruch von "RendezVous Chanson". Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man seit vielen Jahren durch Konzertmitschnitte auch mit Live-Aufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.

Am Mikrofon: Gerd Heger

Eine Sendung von SR Kultur

JetztMusik

21:00 JetztMusik

Althergebrachte Zukunft

Das Artifacts Trio beim Enjoy Jazz Festival 2024
Artefakte in neuem Licht:
Nicole Mitchell, Tomeka Reid und Mike Reed – drei Mitglieder der "Association for the Advancement of Creative Musicians" zollen den Granden der Organisation Tribut.
An diesem Abend in Mannheim haben die drei Kompositionen von sich und anderen Mitgliedern der traditionsreichen Gemeinschaft aufgeführt. Dabei spielt die basisdemokratische Haltung in den umfangreichen Improvisationen genau so eine wichtige Rolle, wie das Feeling, der unmittelbare Ausdruck dessen, was durch Klänge vermittelt wird. Hören Sie Musik, die dem menschlichen Sinn nach Gemeinschaft entspringt!

Am Mikrofon: Konrad Bott

Eine Sendung von SWR Kultur

Weltmusik

**22:00 Weltmusik
Open World**

Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen - von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat. Eine Sendung von WDR 3

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Samira Akbarian, Theorie des zivilen Ungehorsams

Mittwoch, 22.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Friedrich Fasch: Konzert B-Dur (Cappella Coloniensis: Hans-Martin Linde); Ferruccio Busoni: Serenata B-Dur, op. 34 (Françoise Groben, Violoncello; Ira Maria Witoschynskij, Klavier); Otto Nicolai: "Norma-Variationen", op. 25 (Friedrich Höricke, Klavier; Kölner Rundfunkorchester: Michail Jurowski); Karol Szymanowski: Nocturne und Tarantella, op. 28 (Ulf Hoelscher, Violine; Michel Béroff, Klavier); Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 6 A-Dur (Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchester: Günter Wand)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Julius Röntgen Vater: Violoncellokonzert Nr. 1 e-Moll (Gregor Horsch, Violoncello; Netherlands Philharmonic Orchestra: David Porcelijn); Georg Philipp Telemann: Quartett G-Dur (Florilegium); Ottorino Respighi: "Feste Romane" (Buffalo Philharmonic Orchestra: JoAnn Falletta); Camille Saint-Saëns: Klavierquartett E-Dur (Mozart Piano Quartet); Alexander Borodin: Sinfonie Nr. 2 h-Moll (Royal Philharmonic Orchestra: Ole Schmidt)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Leoš Janáček: Streichersuite (Norwegian Chamber Orchestra: Iona Brown); Gabriel Fauré: Klaviertrio d-Moll, op. 120 (The Florestan Trio); Maurice Ravel: "Rapsodie espagnole" (London Symphony Orchestra: Claudio Abbado)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Michael Haydn: Trompetenkonzert D-Dur (Gábor Boldoczki, Trompete; Zürcher Kammerorchester: Howard Griffiths); Georg Philipp Telemann: Violinkonzert D-Dur (L'Orfeo Barockorchester, Violine und Leitung: Elizabeth Wallfisch); Louise Farrenc: Sinfonie Nr. 2 D-Dur (Insula orchestra: Laurence Equilbey); Camille Saint-Saëns: Konzertstück f-Moll, op. 94 (Ulrich Hübner, Horn; Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); François-Joseph Gossec: Sinfonie D-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Carl Maria von Weber: Sonate As-Dur, op. 39 (Alfred Brendel, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgie (13|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Guldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Ulrich Hübner / Anima Eterna / Jos van Immerseel)
- Szymanowska: Polonaise f-Moll (Cyprien Katsaris, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zu "Wilhelm Tell" (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Reger: Beethoven-Variationen op. 86 (Bamberger Symphoniker / Horst Stein)
- Still: Songs of separation (Gabriel Rollinson, Bariton / Hartmut Höll, Klavier)
- Chabrier: España (hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Clarence Klingbeil, Fotograf in New York

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Sibelius: Finlandia op. 26 (Philharmonisches Orchester Stockholm / Andrew Davis)
- Bach: Toccata c-Moll BWV 911 (Claire Huangci, Klavier)
- Britten: Simple symphony op. 4 (Orpheus Chamber Orchestra)
- Platti: 8. Cellokonzert D-Dur (Edgar Moreau / Il Pomo d'Oro / Riccardo Minasi)
- Dvořák: Zwei Slawische Tänze op. 46, Nr. 4 und 5 (Tschechische Philharmonie / Václav Neumann)
- Leclair: Violinsonate op. 5 Nr. 4 (David Plantier / Les plaisirs du Parnasse)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (13|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberghaben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 ARD Konzert Christoph Eschenbach und das SWR

Symphonieorchester in Stuttgart

Der britische Cellist Sheku Kanneh-Mason spielt mit dem SWR Symphonieorchester unter der Leitung von Christoph Eschenbach das Cellokonzert von Edward Elgar. Sheku Kanneh-Mason, Violoncello SWR Symphonieorchester Leitung: Christoph Eschenbach

Edward Elgar: Cellokonzert e-Moll op. 85
Johannes Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98

(Aufnahme vom 19. Dezember 2024 aus der Stuttgarter Liederhalle)

"Es gab eine Zeit, da habe ich im Badezimmer gespielt, auf der Toilette sitzend - mit heruntergeklapptem Deckel! - aber das lag zum Teil daran, dass die Akustik so toll war!", erzählt der britische Cellist Sheku Kanneh-Mason. Inzwischen spielt er weltweit auf den großen Konzertbühnen und nicht nur das, mit seinem Album "Elgar" schaffte er es als erster Cellist in die britischen Top 10. Elgars Cellokonzert hat ihn schon als Kind tief berührt, jetzt musiziert Kanneh-Mason es gemeinsam mit dem SWR Symphonieorchester unter Christoph Eschenbach, der auch die 4. Sinfonie von Brahms dirigiert.

ARD Jazz

22:00 ARD Jazz Das Magazin

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt
Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von Eurer ARD: Spannende Veröffentlichungen, internationale Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch die Orte auf, an denen er vom Bodensee bis zur Ostsee, von der Oder bis zum Rhein zuhause ist. Nicht verpassen!

Am Mikrophon: Anja Buchmann (WDR)

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Clarence Klingbeil, Fotograf in New York

Donnerstag, 23.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Julius Röntgen Vater: Variationen über eine norwegische Volksweise (Trio Parnassus; NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Xavier Montsalvatge: "Cinco canciones negras" (Lucia Duchonová, Mezzosopran; NDR Radiophilharmonie: Celso Antunes); Franz Liszt: "Ce qu'on entend sur la montagne" (Orchester Hannover des NDR: Zdeněk Mácal); Jan Dismas Zelenka: Sonate c-Moll (Mitglieder der NDR Radiophilharmonie); Emilie Mayer: Sinfonie Nr. 2 e-Moll (NDR Radiophilharmonie: Leo McFall)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Baptist Vanhal: Sinfonie D-Dur (London Mozart Players: Matthias Bamert); Dmitrij Schostakowitsch: Streichquartett c-Moll, op. 110 (Rasumowsky Quartett); Claude Debussy: "Printemps" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Hans Zender); Maurice Ravel: "Le tombeau de Couperin" (Bertrand Chamayou, Klavier); Paul Hindemith: Orgelkonzert (Rosalinde Haas, Orgel; hr-Sinfonieorchester: Werner Andreas Albert)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: "Der Fels", op. 7 (Orchestre de Paris: Paavo Järvi); Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur, op. 2, Nr. 2 (Stephen Kovacevich, Klavier); Mario Castelnovo-Tedesco: "Antonius und Cleopatra", Ouvertüre (West Australian Symphony Orchestra: Andrew Penny)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: Sinfonie Nr. 2 C-Dur, Allegro (Norwegisches Rundfunk-Orchester: Ari Rasilainen); Pietro Antonio Locatelli: Concerto grosso g-Moll, op. 1, Nr. 12 (Concertino; Concerto Köln); Franz Liszt: "Adelaide" (Joseph Moog, Klavier); Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 2 D-Dur (Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Antonio Vivaldi: Konzert A-Dur, R 396 (Alessandro Tampieri, Viola d'amore; Accademia Bizantina); Luigi Boccherini: Violoncellokonzert Nr. 6 D-Dur (Ophélie Gaillard, Violoncello; Pulcinella Orchestra)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:30 Zuspruch

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (14|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gülденberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gülденberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke

Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Offenbach: Ouvertüre zu "Orpheus in der Unterwelt" (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)
- Haydn: Andante con Variazioni f-Moll (Alfred Brendel, Klavier)
- Boccherini: 9. Cellokonzert B-Dur (Matt Haimowitz / English Chamber Orchestra / Andrew Davis)
- Schubert: Drei Lieder aus der "Winterreise" (Christoph Prégardien, Tenor / Andreas Staier, Hammerklavier)
- Wagner: "Siegfried" - Trauermarsch (hr brass)
- Beethoven: Rondo C-Dur op. 51 Nr. 1 (Michail Pletnjow, Klavier)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Nadja Tomoum, Ägyptologin

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Wieniawski. 1. Polonaise D-Dur op. 4 (Nikolaj Znaider, Violine / Daniel Gortler, Klavier)
- Mozart: Sinfonie B-Dur KV 319 (Wiener Philharmoniker / Riccardo Muti)
- Mendelssohn: Oktett Es-Dur op. 20 (Australian Chamber Orchestra)
- Haydn: The spirit's song (Ruth Ziesak, Sopran / Gerold Huber, Klavier)

- Fasch: Trompetenkonzert D-Dur (Giuliano Sommerhalder / Kammerorchester Basel / Julia Schröder)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (14|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Gültenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.

Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-

kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Gültenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast:

Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 LIVE - Darcy James Argue und die hr-Bigband in Darmstadt

Livesendung

Grand Vibes
Der kanadische Komponist und Bigband-Leiter Darcy James Argue begann seine musikalische Karriere in der Jazzszene von Montreal, bevor er den Weg nach New York einschlug, wo er mit seinem Ensemble "Darcy James Argue's Secret Society" seit Jahren für große Aufmerksamkeit sorgt. Warren Wolf. Vibrafon
Leitung: Darcy James Argue

(Übertragung aus der Centralstation)

Inzwischen arrangiert und komponiert er für die Größen der Szene und ist auf der ganzen Welt aktiv. Nun auch als neuer

Composer in Residence für die hr-Bigband in Frankfurt!

Das erste große Projekt unseres neuen Composers in Residence Darcy James Argue ist eine Zusammenarbeit mit Multiinstrumentalist Warren Wolf. Geprägt von den Musikszenen in Baltimore und Boston führt Warrens zeitgenössischer Post Bop weit über die klanglichen Ideale des Modern Jazz hinaus. Erleben Sie einen der gefragtesten Vibrafon-Virtuosos unserer Zeit!

Feine Einflüsse von R&B und Soul bereichern Warren Wolfs jüngste Eigenkompositionen. Trotzdem ist der Berklee-Absolvent Jazzmusiker durch und durch. Als Sessionmusiker hat er sich auf zahlreichen Platten mit dem San Francisco Jazz Collective, Christian McBride oder Robert Glasper verewigt und tourt sowohl mit seinen eigenen Bands als auch mit anderen Gruppen um die ganze Welt. Warren Wolf spielt auch Piano und Schlagzeug, doch sein Können am Vibrafon sorgt bei Kritikern für Begeisterungstürme.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Nadja Tomoum, Ägyptologin

Freitag, 24.01.2025



Barockorchester: Michi Gaigg);
Nadia Boulanger: Fantaisie
variée (Florian Uhlig, Klavier;
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern:
Pablo González)

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils
zur vollen Stunde.

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der
Welt, bedeutenden Dirigenten
und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini:
Violoncellokonzert Nr. 10 D-Dur
(Wen-Sinn Yang, Violoncello;
Symphonieorchester des
Bayerischen Rundfunks:
Reinhard Goebel); Joaquín
Turina: Klaviertrio Nr. 2, op.
76 (Trio Bamberg); Jean
Sibelius: Violinkonzert d-
Moll, op. 47 (Yuval Yaron,
Violine; Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks:
Klaus Tennstedt); Franz
Schubert: Messe B-Dur, D
324 (Lucia Popp, Sopran;
Brigitte Fassbaender, Alt; Adolf
Dallapozza, Tenor; Dietrich
Fischer-Dieskau, Bass; Chor
und Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks:
Wolfgang Sawallisch); Antonín
Dvořák: "Othello", Ouvertüre
(Münchner Rundfunkorchester:
John Fiore)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der
Welt, bedeutenden Dirigenten
und Solisten durch die Nacht
Alexandre Luigini: "Ballet
égyptien", op. 12 (London
Symphony Orchestra: Richard
Bonyngé); Ernst Eichner:
Harfenkonzert D-Dur, op.
9 (Marion Hofmann, Harfe;
Kammerorchester des Berliner
Sinfonie-Orchesters: Hans-
Peter Frank); Richard Strauss:
Sonate Es-Dur, op. 18 (Sarah
Chang, Violine; Wolfgang
Sawallisch, Klavier); Leopold
Mozart: Sinfonie G-Dur -
"Neue Lambacher" (L'Orfeo

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der
Welt, bedeutenden Dirigenten
und Solisten durch die Nacht
Luigi Boccherini: Sinfonie
Nr. 15 d-Moll (Deutsche
Kammerakademie Neuss:
Johannes Goritzki); Frédéric
Chopin: Fantaisie f-Moll, op.
49 (Evgeny Kissin, Klavier);
Ralph Vaughan Williams:
Oboenkonzert a-Moll (David
Theodore, Oboe; London
Symphony Orchestra: Bryden
Thomson)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der
Welt, bedeutenden Dirigenten
und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 40
F-Dur (The Academy of Ancient
Music: Christopher Hogwood);
Jakov Gotovac: "Lieder und
Tänze des Balkan", op. 16 (NDR
Radiophilharmonie: Moshe
Atzmon); Johan Svendsen:
Violinkonzert A-Dur, op. 6
(Marianne Thorsen, Violine;
Bergen Philharmonic Orchestra:
Neeme Järvi); François
Devienne: Flötenkonzert Nr. 1
D-Dur (András Adorján, Flöte;
Münchener Kammerorchester:
Hans Stadlmair); Jan Vaclav
Vorisek: Fantasia C-Dur, op. 12
(Nikolai Demidenko, Klavier);
Peter von Winter: Septett
(Consortium Classicum)

06:00 Am Morgen

Inspiziert und entspannt in den
Tag mit dem Besten aus der
klassischen Musik, mit neuen
Buch- und Hörbuchideen und
mit einem Überblick über die
Kulturthemen des Tages.
6:30 Zuspruch

**09:30 Lesung | André Kubiczek:
Nostalgia (15|20)**

Entlang der eigenen Erfahrung
erzählt André Kubiczek einen
Mutter-Sohn-Roman – und
verhandelt nebenbei ein
wenig bekanntes Kapitel der
DDR-Geschichte: Nicht nur
Vietnamesen, auch eine kleine
Gruppe von Laoten lebte im
ehemaligen Arbeiter- und
Bauernstaat. Karina Plachetka
und Patrick Güldenberghaben
Mutter und Sohn einfühlsam
interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13.
Dezember 2024 in der ARD
Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals
erlaubt", der Gedanke geht
Teo auf ihrer Zugreise im Jahr
1968 nach Ostberlin nicht aus
dem Kopf. Doch der Vater ist
tot und die junge Frau aus Laos
flieht ohne dessen Wissen in
die DDR. Sie hat sich beim
Studium in Moskau in einen
Deutschen verliebt. Jahre später,
es ist Weihnachten 1982, hat
sie bereits einen zwölfjährigen
Sohn. André wünscht sich
nichts sehnlicher als möglichst
nicht aufzufallen. Aber "weil
Mama nicht aussieht wie original
von hier, sieht er leider auch
nicht so aus." Und das bietet
leider Angriffsflächen für Frau
Rakotschke, die sadistische
Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit
"Nostalgia" sein vielleicht
persönlichstes Buch vor. Es
handelt von seiner Beziehung
zur Mutter, die versuchte,
in der Fremde eine Heimat
zu finden. Kubiczek wurde
1969 in Potsdam geboren und
lebt in Berlin. Seine bislang
elf Romane sind im Rowohlt
Verlag erschienen. 2016 stand
der Autor mit "Skizze eines
Sommers" auf der Shortlist

für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert für zwei Violinen und Streicher d-Moll BWV 1043 (Rachel Podger / Bojan Cacic / Brecon Baroque)
- Nowakowski: Grande polonaise pathétique op. 11 (Cyprien Katsaris, Klavier)
- Respighi: Pini di Roma (Philharmonisches Orchester Oslo / Mariss Jansons)
- Beethoven: 1. Leonoren-Ouvertüre op. 138 (Chamber Orchestra of Europe / Nikolaus Harnoncourt)
- Schumann: Drei Romanzen op. 94 (François Leleux, Oboe / Eric Le Sage, Klavier)
- Händel: Konzert F-Dur HWV 293 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte / Ensemble 1700)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Matthias Schwarz, Missbrauchs-Betroffener & Pfarrer

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

- Fauré: 3. Impromptu As-Dur op. 34 (Alexander Lonquich, Klavier)

- Mozart: Bläuserserenade B-Dur KV 361 "Gran Partita" (Linos Ensemble)
- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Nabucco" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Quantz: Flötenkonzert d-Moll (Frank Theuns, Traversflöte / Les Buffardins)

14:30 Lesung | André Kubiczek: Nostalgia (15|20)

Entlang der eigenen Erfahrung erzählt André Kubiczek einen Mutter-Sohn-Roman – und verhandelt nebenbei ein wenig bekanntes Kapitel der DDR-Geschichte: Nicht nur Vietnamesen, auch eine kleine Gruppe von Laoten lebte im ehemaligen Arbeiter- und Bauernstaat. Karina Plachetka und Patrick Güldenberg haben Mutter und Sohn einfühlsam interpretiert.
Die gekürzte Lesung ab 13. Dezember 2024 in der ARD Audiothek.

"Ihr Vater hätte das niemals erlaubt", der Gedanke geht Teo auf ihrer Zugreise im Jahr 1968 nach Ostberlin nicht aus dem Kopf. Doch der Vater ist tot und die junge Frau aus Laos flieht ohne dessen Wissen in die DDR. Sie hat sich beim Studium in Moskau in einen Deutschen verliebt. Jahre später, es ist Weihnachten 1982, hat sie bereits einen zwölfjährigen Sohn. André wünscht sich nichts sehnlicher als möglichst nicht aufzufallen. Aber "weil Mama nicht aussieht wie original von hier, sieht er leider auch nicht so aus." Und das bietet leider Angriffsflächen für Frau Rakotschke, die sadistische Klassenlehrerin ...

André Kubiczek legt mit "Nostalgia" sein vielleicht persönlichstes Buch vor. Es handelt von seiner Beziehung zur Mutter, die versuchte, in der Fremde eine Heimat zu finden. Kubiczek wurde 1969 in Potsdam geboren und lebt in Berlin. Seine bislang elf Romane sind im Rowohlt Verlag erschienen. 2016 stand

der Autor mit "Skizze eines Sommers" auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Auch der neue Roman war für den Buchpreis nominiert. Hr2-kultur präsentiert eine gekürzte Lesung von "Nostalgia" mit Patrick Güldenberg und Karina Plachetka, Regie führte Anke Beims, eine Produktion des MDR.

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht
Jeden Tag ein wichtiges Thema – von Montag bis Donnerstag. Eines, das Fragen aufwirft. "Der Tag" sucht Antworten, beleuchtet Hintergründe und ordnet ein. Und spricht mit Menschen, die zum Thema etwas zu sagen haben. Monothematisch, aber facettenreich entsteht so ein Bild aus vielen Perspektiven.

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Konzertsaal LIVE - Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt Livesendung

Von revolutionären Klangideen handelt das Konzert, bei dem das hr-Sinfonieorchester und der Pianist Pierre-Laurent Aimard musikalische Beziehungsfäden spinnen zwischen Beethovens

"Eroica" und den "Notations" von
Pierre Boulez.
Pierre-Laurent Aimard, Klavier
Leitung: Cornelius Meister

Nachklang:
Maurice Ravel: "Miroirs" für
Klavier solo

Maurice Ravel: Une barque sur
l'océan
Pierre Boulez: Notations
(kombiniert: Klavier- und
Orchesterfassung)
Ludwig van Beethoven: 3.
Sinfonie Es-Dur op. 55 "Eroica"

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Matthias Schwarz,
Missbrauchs-Betroffener &
Pfarrer

Nachklang:
Maurice Ravel: "Miroirs" für
Klavier solo

(Übertragung aus der Alten Oper
Frankfurt)

Von revolutionären Klangideen
handelt das Konzert, bei dem
das hr-Sinfonieorchester und der
Pianist Pierre-Laurent Aimard
musikalische Beziehungsfäden
spinnen zwischen Beethovens
"Eroica" und den "Notations" von
Pierre Boulez.

Er wolle, entschied Beethoven
1802, "einen neuen Weg
einschlagen". Und der führte
zu seiner wohl persönlichsten
Sinfonie: der "Eroica". Sie ist
ein Meilenstein - und passt
damit ideal zu Pierre Boulez,
dem vor 100 Jahren geborenen
Musik-Revolutionär. Ungemein
einfallsreich, poetisch und
überraschend entspannt
sind seine zwölf Miniaturen
für Klavier, die er 1945 als
"Notations" zusammengefasst
hat. Sie wurden Wegmarken
einer neuen Ästhetik der Musik
und sprechen noch heute das
Publikum ganz unmittelbar an.

Der Pianist Pierre-Laurent
Aimard, Boulez-Experte durch
und durch, wird sie spielen - und
jene "Notations", für die Boulez
selbst Orchesterfassungen
entwickelt hat, bilden den
großbesetzten Kontrapunkt
dazu. Mit eingewoben wird noch
Ravel: Seine "Miroirs" bilden
den Nachklang für alle, die nicht
genug bekommen können von
neuen Wegen, poetischen Ideen
und faszinierend revolutionären
Klängen.

Samstag, 25.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Maurice Ravel: "Daphnis et Chloé", Suite Nr. 2 (SWR Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Sergiu Celibidache); E. T. A. Hoffmann: Klaviertrio E-Dur (Beethoven Trio Ravensburg); Johann Sebastian Bach: "Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit", BWV 111 (Arleen Augér, Sopran; Helen Watts, Alt; Lutz-Michael Harder, Tenor; Philippe Huttenlocher, Bass; Gächinger Kantorei Stuttgart; Bach-Collegium Stuttgart: Helmuth Rilling); Louis Spohr: Nonett F-Dur, op. 31 (Linos Ensemble); Peter Tschaikowsky: Suite G-Dur, op. 61 - "Mozartiana" (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur, KV 364 (Pamela Frank, Violine; Tabea Zimmermann, Viola; Münchener Kammerorchester: Christoph Poppen); Henri Vieuxtemps: Sonate B-Dur, op. 36 (Antoine Tamestit, Viola; Cédric Tiberghien, Klavier); Leoš Janáček: "Das schlaue Fuchslein", Suite (Philharmonisches Orchester Bergen: Edward Gardner); Clara Schumann: Sonate g-Moll (Margarita Höhenrieder, Klavier); Camille Saint-Saëns: Sinfonie

Nr. 2 a-Moll (Tapiola Sinfonietta: Jean-Jacques Kantorow)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Manuel de Falla: "El sombrero de tres Picos", Vier Tänze (Radio-Symphonie Orchester Berlin: Lorin Maazel); Alessandro Scarlatti: "Dixit Dominus" (Concerto Italiano); John Field: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur (Míceál O'Rourke, Klavier; London Mozart Players: Matthias Bamert)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Léo Delibes: "Cortège de Bacchus" (Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel); Ludwig August Lebrun: Oboenkonzert Nr. 5 C-Dur (Bart Schneemann, Oboe; Niederländisches Radio Kammerorchester: Jan Willem de Vriend); Frederick Delius: "Idylle de Printemps" (Hallé Orchestra: Mark Elder); Gioacchino Rossini: Sonata D-Dur: Allegro spiritoso (Consortium Classicum); Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert G-Dur, Wq 169 (Jean-Pierre Rampal, Flöte; Franz Liszt Chamber Orchestra: János Rolla); Johann Nepomuk Hummel: Septett C-Dur, op. 114 (Capricorn)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Vivaldi: Violinkonzert f-Moll op. 8 Nr. 4 "Der Winter" (Janine Jansen und Ensemble)
- Verdi: "Jerusalem" - Pas de quatre (Münchner

Rundfunkorchester / Ivan Repušić)

- Bach: Triosonate Es-Dur BWV 525, ausgeführt von Klarinette, Englischhorn und Fagott (Trio Lézard)

ZUSPRUCH

- Mysliveček: Sinfonie A-Dur (Collegium 1704 / Václav Luks)
- Rachmaninow: Fantasie für Orchester "Der Fels" op. 7 (Royal Stockholm Philharmonic Orchestra / Andrew Davis)
- Beethoven: Rondo a capriccio G-Dur op. 129 "Die Wut über den verlorenen Groschen" (Gianluca Cascioli, Klavier)
- Telemann: Sonate für Violine und Basso continuo h-Moll TWV 41:h1 (Gottfried von der Goltz, Violine / Annekatri Beller, Violoncello / Thomas C. Boysen, Theorbe / Torsten Johann, Cembalo)

- Berlioz: "Ungarischer Marsch" aus "Fausts Verdammnis" (SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg / Sylvain Cambreling)

- Haydn: Klaviertrio Es-Dur (Haydn Trio Eisenstadt)
- Smetana: Tabor aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)

NACHRICHTEN

- Popper: Gavotte für Violoncello und Klavier op. 23 (Steven Isserlis / Stephen Hough)
- Hasse: Oboenkonzert G-Dur (Christoph Hartmann / Ensemble Berlin)
- Schubert: Ouvertüre zur "Zauberharfe" D 644 (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)

- Mozart: Rondo a-Moll KV 511 (Lars Vogt, Klavier)
- Händel: "Der Messias" - Arie "Rejoice" (Karina Gauvin, Sopran / Tempo Rubato / Alexander Weimann)
- Liszt: Sinfonische Dichtung "Mazeppa" (Anima Eterna / Jos van Immerseel)

- Mendelssohn: 13. Streichersinfonie c-Moll (Stuttgarter Kammerorchester / Michael Hofstetter)
- Schostakowitsch: 1. Jazzsuite (hr-Sinfonieorchester / Dmitrij Kitajenko)

06:30 Zuspruch

08:00 Nachrichten

Am Mikrofon: Jürgen Schwab

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters. Das genaue Musikprogramm und Informationen zu den Beiträgen werden aktuell vor der Sendung bereitgestellt.

Am Mikrofon: Ursula Böhmer

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

Kris Davis Trio | Saalfelden Jazz Festival 2024
Kris Davis Trio || Kris Davis, p | Robert Hurst, b | Jonathan Blake, dr | Saalfelden Jazz Festival, Mainstage, Congresszentrum, Österreich, August 2024

20:00 ARD Oper LIVE - "Aida" von Giuseppe Verdi aus der MET in New York

Die international gefeierte Sopranistin Angel Blue gibt ihr lang erwartetes Rollendebüt als Aida an der Metropolitan Opera. Als Sklavin lebt die äthiopische Königstochter Aida am ägyptischen Hof, der Heerführer Radamès (Piotr Becza#a) ist ihr verfallen. Für Aida und Radamès ein innerer Kampf zwischen der verbotenen Liebe und Pflichtgefühl, erschwert durch die Intrigen, die Aidas Kontrahentin Amneris (Judith Kutasi) spinnt.

Aida - Angel Blue
Radamès - Piotr Becza#a
Amneris - Judith Isabela Kutasi
Amonasro - Quinn Kelsey
Ramfis - Dmitry Belosselskiy
Der König von Ägypten - Morris Robinson
Chor und Orchester der Metropolitan Opera
Leitung: Yannick Nézet-Séguin

Verdi: Aida

(Zeitversetzte Übertragung aus der MET)

Die Musik zeigt den reifen Verdi als melodisches Genie mit einem untrügerischen Gefühl fürs Spektakel. Nicht umsonst gehört "Aida" seit über 150 Jahren zu den beliebtesten Opern überhaupt. Met Music Director Yannick Nézet-Séguin steht am Pult in dieser Neuinszenierung von Michael Mayer, der das Publikum in dieser bildprächtigen Produktion mithilfe von Projektionen in die Welt der Pyramiden eintauchen lässt.

Sonntag, 26.01.2025



00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Richard Wagner: "Der Fliegende Holländer", Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll (Aleksandar Madzar, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Dmitrij Kitajenko); Franz Schubert: Rondo h-Moll, D 895 (Itamar Zorman, Violine; Kwan Yi, Klavier); Anonymus: "Quam suavis Jesu est cordi meo tuus amor" (Monika Eder, Sopran; L'Orchestre Baroque de Strasbourg: Harald Kraus); Alexander Skrjabin: Sinfonie Nr. 1 E-Dur (Doris Soffel, Mezzosopran; Fausto Tenzi, Tenor; Frankfurter Kantorei; hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Martin Kraus: Sinfonie e-Moll - "Trauersinfonie" (Swedish Chamber Orchestra: Petter Sundkvist); Ethel Smyth: Sonate a-Moll, op. 7 (Tasmin Little, Violine; John Lenehan, Klavier); Arvo Pärt: "Te Deum" (Voces Musicales; Tallinn Sinfonietta: Risto Joost); Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge F-Dur, BWV 540 (Martin Baker, Orgel); Jean-Philippe Rameau: "Naïs", Suite (Orchestra of the Eighteenth Century: Frans Brüggen)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Gabriel Pierné: "Paysages franciscains", op. 43 (BBC Philharmonic: Juanjo Mena); Wolfgang Amadeus Mozart: Trio Es-Dur, KV 498 - "Kegelstatt-Trio" (Martin Fröst, Klarinette; Antoine Tamestit, Viola; Leif Ove Andsnes, Klavier); Darius Milhaud: "Suite française", op. 254 (Orchestra of the Scottish Opera: Graham Taylor)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Soler: Sonate f-Moll (Marie-Luise Hinrichs, Klavier); Camille Saint-Saëns: "Le rouet d'Omphale", op. 31 (Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Antonín Dvořák: Vier romantische Stücke, op. 75 (Tamsin Waley-Cohen, Violine; Huw Watkins, Klavier); Giovanni Battista Pergolesi: Flötenkonzert G-Dur (Jean-Pierre Rampal, Flöte; I Solisti Veneti: Claudio Scimone); Muzio Clementi: Sinfonie Nr. 1 C-Dur (Mozarteumorchester Salzburg: Ivor Bolton); Eduard Franck: Streichquintett e-Moll, op. 15 (Christiane Edinger, Tassilo Kaiser, Violine; Rainer Kimstedt, Uwe Martin Haiberg, Viola; Katharina Maechler, Violoncello)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Was mein Gott will, das g'scheh allzeit" BWV 111
• Andreas Hofer: Laudate Dominum (Monika Mauch, Sopran / Tiina Zahn, Mezzosopran / Henning Voss, Countertenor / Henning Kaiser, Tenor / Wolf Matthias Friedrich, Bass / Bell'Arte Salzburg / Annegret Siedel)

- Heinrich Ignaz Franz Biber: Dixit Dominus (Le Banquet Céleste / Damien Guillon)
- Wolfgang Amadeus Mozart / Anonymus: Messe C-Dur, KV App. 235e - mit Musik aus der Oper "Così fan tutte" (Siri Thornhill, Sopran / Ursula Eittinger, Mezzosopran / Hubert Nettinger, Tenor / Stefan Geyer, Bass / German Mozart Orchestra / Franz Raml)
- Josef Gabriel Rheinberger: "Quam admirabile und Inclina Domine" aus Sechs zweistimmige Hymnen op. 118 (Lydia Teuscher, Sopran / Christine Müller, Mezzosopran / Kay Johannsen, Orgel)
- Johann Sebastian Bach: Kantate "Was mein Gott will, das g'scheh allzeit" BWV 111 (Benno Schachtner, Countertenor / Tobias Hunger, Tenor / Daniel Ochoa, Bass / Chorus Musicus Köln / Das Neue Orchester / Christoph Spering)
- Sebastian Knüpfer: Was mein Gott will, das gescheh all Zeit (Johann Rosenmüller Ensemble / Arno Paduch)

Eine Sendung von WDR 3.

07:30 Morgenfeier

08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Überall anders! Schule rund um die Welt

Blick in Klassenzimmer in anderen Ländern
Eine Wunderwigwam-Kinderpodcast-Folge von Yvonne Koch | hr2-Lauschinsel mit dem Netzwerk Rundfunk und Schule und dem Hessischen Kultusministerium
In Peru gibt es eine Schule, die nur mit dem Boot zu erreichen ist. In Bangladesch beginnt der Unterricht mit Morgensport und dem Singen der Nationalhymne. In manchen Gegenden von Afrika sind die Klassen unvorstellbar groß. Und bei den Schulkindern auf der Südsee-Insel Tokelau steht Korallenpflege auf dem

Stundenplan. Wie und was Kinder rund um die Welt lernen, findet Kinderreporterin Lola gemeinsam mit einem neugierigen Känguru heraus.

Ab 6 Jahren

Mit Stefanie Hatz

Weitere Infos gibt's hier:
www.wunderwigwam.de

08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Religionen auf dem Weg

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Neuanfang nach 1000 Jahren

Jüdisches Leben in Polen heute
Nach dem Holocaust und der Machtübernahme der Kommunisten erlosch jüdisches Leben in Polen nahezu vollständig. Doch die Wende nach 1989 ermöglichte einen Neubeginn, jedenfalls in einigen großen Städten, allen voran Warschau.

Die jüdische Geschichte Polens begann am Ende des ersten Jahrtausends. Im Mittelalter und der frühen Neuzeit blühte das Leben der weitgehend selbstständigen und selbstverwalteten Gemeinden im polnischen Königreich. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs betrug der jüdische Bevölkerungsanteil in der Republik Polen rund zehn Prozent. In zahlreichen Städten bildeten Juden die Mehrheit, in der Hauptstadt Warschau immerhin ein Drittel.

Der Holocaust unter deutscher Besatzung löschte jüdisches Leben in Polen fast vollständig aus. Im kommunistischen Polen wurden die meisten der wenigen Rückkehrer und Überlebenden vertrieben oder man zwang sie zur völligen Anpassung und zur Aufgabe ihrer Identität.

Doch in den vergangenen Jahrzehnten nach der Wende

hat sich jüdisches Leben in Polen neu entwickelt, in den Gemeinden, kulturell und religiös, vor allem in Warschau.

12:00 Literaturland Hessen

Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Hörspiel

14:00 Hörspiel Sendungstitel

In der Regie von XY

15:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Chapi: Overtüre zu "La Revoltosa" (hr-Sinfonieorchester / Pablo Heras-Casado)
- Sibelius: 5. Sinfonie op. 82 (hr-Sinfonieorchester / Dalia Stasevskaja)
- Haydn: 1. Cellokonzert C-Dur (Lynn Harrell / hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Reger: Eine Ballettsuite D-Dur op. 130 (hr-Sinfonieorchester / Othmar Mága)
- Lindberg: Chorale (hr-Sinfonieorchester / Nicholas Collon)
- Liszt: Ungarische Fantasie für Klavier und Orchester (Pietro de Maria / hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)
- Händel: "Theodora" - Chor der Heiden "How strange their ends" (Choeur du Concert d'Astrée / hr-Sinfonieorchester / Emmanuelle Haim)

17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere

Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

Vom Flaggsschiff zum eisernen Sarg - Die Geschichte der "Wilhelm Gustloff" | Detlef Michelers
1937 läuft das erste neu gebaute Schiff der deutschen "Kraft-durch-Freude" Flotte vom Stapel. Adolf Hitler lässt es sich nicht nehmen nach Hamburg zu fahren, wo er wie ein Triumphator vom Dammtorbahnhof zum Hafen geleitet wird. Die Witwe des NSDAP Aktivisten Wilhelm Gustloff, der im Jahr zuvor von einem jüdischen Medizinstudenten erschossen worden war, taufte das Schiff auf den Namen ihres Mannes. Zehntausende jubeln. Die "Wilhelm Gustloff" war nicht nur das größte und modernste, sondern auch das komfortabelste Kreuzfahrtschiff seiner Zeit. Im Sommer führten die preiswerten "KdF"-Reisen bis nach Norwegen, im Winter ging es von Genua aus bis nach Madeira und Tripolis. Bei Kriegsbeginn baute man die "Gustloff" zu einem schwimmenden Lazarett um, ab Ende 1940 war das Schiff, nun grau gestrichen in Gotenhafen liegend, Ausbildungsplatz für zukünftige U-Boot-Fahrer. Das Ende des Dampfers ist bekannt. Am Abend des 30. Januar 1945, vor nun 80 Jahren, wurde die "Wilhelm Gustloff" von drei Torpedos getroffen, abgefeuert von einem russischen U-Boot. Von etwa 10.000 Menschen an Bord überlebten nur etwa 1.200. Der Autor schildert in seinem Feature an Hand von Lebensläufen einiger Überlebender die Zeit von 1933 bis 1945. Ein weiterer Erzählstrang sind Passagen aus der Novelle "Im Krebsgang" von Günter Grass, in der die Geschichte der "Wilhelm Gustloff" thematisiert wird.

Radio Bremen, NDR, rbb 2002

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Omer Klein
 Konzerte und Produktionen u.a. mit: Ever So Lightly - A Song Cycle by Omer Klein
 || hr-Bigband feat. Omer Klein & Becca Stevens, cond. by Hendrika Entzian, 55.
 Deutsches Jazzfestival Frankfurt, Hessischer Rundfunk, hr-Sendesaal, Oktober 2024
 Omer Kleins mitreißende Auftritte werden vom Jazz at Lincoln Center in New York bis zum Wiener Konzerthaus in den renommiertesten Musentempeln gefeiert. Seine Musik, von der New York Times als "grenzenlos" und "zukunftsweisend" bezeichnet, verbindet Jazz mit der Folklore des südöstlichen Mittelmeerraums und eine häufig lebhaft tänzende Energie mit gesanglicher Melodik. Nicht vielen Jazzmusikern gelingt es wie Omer Klein, Komplexität und Zugänglichkeit miteinander zu kombinieren.

Am Mikrophon: Daniella Baumeister

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal
 Kronberg Festival 2024 -
 Antje Weithaas und Dénes Várjon**

"Con un violino" - mit einer Violine, so lautet der Titel dieser Konzertmatinee, die am Tag der Deutschen Einheit im Rahmen des Kronberg Festivals 2024 stattfand.

Antje Weithaas, Violine
 Dénes Várjon, Klavier

Ludwig van Beethoven:
 Violinsonate a-Moll op. 23
 György Kurtág (*1926): Tre pezzi per violino e pianoforte op. 14e
 Ludwig van Beethoven:
 Violinsonate A-Dur op. 47
 "Kreutzer"

(Aufnahme vom 3. Oktober 2024 aus dem Bechstein Saal im Casals Forum in Kronberg)

Antje Weithaas (Violine) und Dénes Várjon (Klavier) sind seit Jahren "Hauptlehrende" an der Kronberg Academy und geben ihr Profi-Instrumentalisten-Wissen an die klassische Nachwuchs-Elite weiter. Hier treten sie als Solisten auf und interpretieren zwei Sonaten von Beethoven für Violine und Klavier, sowie ein Gegenwartswerk für dieselbe Besetzung - die Komposition "Tre pezzi" von György Kurtág aus dem Jahr 1996.

**22:00 Notenschlüssel - Mozart:
 Serenade c-Moll KV 388**

von und mit Paul Bartholomäi
 "Unreine Musik" - so verurteilte der zeitgenössische Musiker und Verleger Hans Georg Nägeli das Werk Mozarts, und das war nicht theologisch gemeint, sondern stilistisch.

In der Serenade c-Moll für acht Blasinstrumente hatte Mozart eine Kammermusik höchsten Anspruchs vorgelegt und setzte sich allein damit auch hier über stilistische Grenzen hinweg.

Paul Bartholomäi durchleuchtet im "Notenschlüssel" diese Harmoniemusik in "Kaiser-Joseph-Besetzung", die alles andere ist als eine gefällige "Abendmusik", erklärt den von Nägeli gerügten "Stile misto", Mozarts außergewöhnlich souveräne Bläserbehandlung und wagt sich auch an die heikle Frage: Warum klingt Mozart wie Mozart?

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten richtete Paul Bartholomäi in seiner Sendereihe "Notenschlüssel" Fragen an die klassische Musik. Sie sind bis heute aktuell geblieben - seine persönlichen Antworten ebenfalls.
 Eine Sendung aus dem hr-Archiv.

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich